

Der Regenbogen,

liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,
ist ein altes christliches Symbol.

Für Noah ist er nach der Sintflut das Zeichen für GOTTes Neubeginn mit den Menschen. „Nie wieder Zerstörung..“ verspricht GOTT in diesem Bund.

Und dass er sich seither immer daran gehalten hat,
dafür steht der Regenbogen als Symbol – als Sinnbild.

Der Regenbogen,

das wissen wir alle, entsteht physikalisch,
wenn Licht und Regen aufeinander treffen.

An der Wetterscheide sozusagen.

Zwischen „gutem“ und „schlechtem“ Wetter also.

Und wir wissen, dass die Anführungszeichen wohl ihre Berechtigung haben.

Denn was ist schon „gutes“ Wetter?

Für den Bauern, der auf Regen wartet, gewiss etwas anderes wie für den
Urlauber, der sich auf den Weg an die Ostsee oder nach Gran Canaria
nach Sonne sehnt.

Und das Sprichwort lehrt uns ja auch, dass es eigentlich kein „schlechtes
Wetter“ gibt – allenfalls schlecht gewählte Kleidung.

Sei es, wie es sei

der Regenbogen

erinnert uns daran, dass man Dinge ganz verschieden sehen kann
und das sie für den einen

eine ganz andere Bedeutung haben können wie für den anderen.

Und noch eins

der Regenbogen

erinnert uns auch daran,

dass es manchmal Bereiche gibt in unserem Leben,

wo – wie Regen und Sonne – gegensätzliche Dinge aufeinander treffen

und wo das Ergebnis gar nicht so belastend sein muss, sondern eher schön.

Der Regenbogen

- Ergebnis des Aufeinandertreffens von Gegensätzen – ist schön.

Er durchbricht die Gleichförmigkeit unseres Lebens

und macht es bunt.

Das macht ihn schön –wie die Buntheit unser Leben schön macht.

Wir merken:

In der Konfrontation der Gegensätze entsteht Schönes und Neues.

Der Regenbogen

könnte uns die Angst vor dem Anderen, dem Neuen, dem Ungewohnten nehmen
und uns bewegen, das Andere, Neue und Ungewohnte

ganz einfach mal zuzulassen – mehr noch: es zuzulassen und auszuprobieren.

Anderes, Neues, Ungewohntes entsteht so

und gerät zugleich in den Bereich des Machbaren.

Freiheit entsteht so, Freiheit, die GOTT schenkt.

Der Regenbogen

als Zeichen der Freiheit, die GOTT schenkt.

Und jetzt sind wir wieder beim Regenbogen

als Zeichen für GOTTes Bund mit Noah.

GOTT nimmt sich in diesem Bund die Freiheit,

seine vorherige Einschätzung („Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe,

Vertilgen von der Erde...“ 1. Mose 6 Vers 7) zu korrigieren in ein Versprechen

der Erhaltung („Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,

Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht...“ 1 Mose 8 Vers 22)

Der Regenbogen

wird somit zum Zeichen der Liebe GOTTes zu dieser Erde

und zu diesen Menschen

und er zeigt uns auch, dass wirkliche Liebe immer inkonsequent sein *muß*.

Wo wären wir denn, wenn GOTT seinen Zorn „durchgezogen“ hätte

und konsequent geblieben wäre?

Und wo wäre jegliche Menschlichkeit unter uns,

wenn es nicht immer wieder Menschen, die von SEINER Liebe inspiriert sind,

einfallen würde, auf „ihr gutes Recht“ zu verzichten

und trotz Enttäuschungen immer wieder neu anzufangen mit ihrem Nächsten?

Der Regenbogen

könnte uns Mut machen, die allzu oft zur Faust geballten Hände zu öffnen

und dem Nächsten etwas anzubieten,

was für ihn wiederum anders, neu und ungewohnt sein könnte.

So könnten wir sein Leben auch bunt machen,

weil GOTT unser Leben in seiner Liebe schon bunt gemacht *hat*.

Der Regenbogen

wird nun wiederum zum Zeichen für die Liebe GOTTes,

die Mensch geworden ist.

Wenn ich mir die offene Hand anschau

auf der Titelseite unseres Nachrichtenblattes, so fällt mir auf,

dass auf den ersten Blick nicht klar ist,

ob der Regenbogen von dieser Hand *ausgeht*

oder ob er in diese Hand *fällt*.

Beide Optionen hält diese Fotomontage offen.

Gewiss *soll* das so sein.

Wenn Sie also in den nächsten Wochen

– ob nun am Himmel über Teneriffa oder am Himmel über Groitzsch –

einen Regenbogen entdecken, so denken Sie daran, woran er uns erinnern will:

Der Regenbogen

erinnert uns daran, dass es einen liebenden GOTT gibt

und zugleich daran, dass es einen Nächsten gibt,

der auf meine Liebe angewiesen ist.

Dies mit freundlichen Grüßen im Namen aller Mitarbeiter

Ihr Pfarrer F.- U. Lohmann

Nachrichten aus dem Kirchspiel

Alles neu macht der Mai

Unter diesem Motto fand am 25. Mai das diesjährige Gemeindefest in Audigast statt. Das hatte auch seinen Grund. Im Vorfeld wurde einiges vollbracht:

Der Gemeinderaum wurde von Grund auf renoviert. Neuer Fußbodenbelag, neue Tapete, neue Gardineneinrichtung, neue Lampen sowie eine E-Heizung für die "schnelle Husche" gehörten zum Umfang.

Unsere graue Kirchenmauer, die 2007 bereits mit Putz ausgebessert wurde, erhielt einen zur Kirche passenden Anstrich, nachdem uns die Farbe von einer Audigaster Firma gespendet wurde.

Um alles zu realisieren, waren viele fleißige Hände notwendig. Es wird Zeit für ein großes Dankeschön an alle, die ihre Kraft und Zeit geopfert haben. Dazu gehören vor allem die Frauen vom Audigaster Kirchenvorstand, ihre Ehemänner und unsere Jugend, auf die man sich im "Ernstfall" immer verlassen kann.

Ein weiterer Dank gilt allen Sponsoren von Materialien, dem Frauendienst und Privatpersonen, die uns mit finanziellen Mitteln unterstützten, und auch den Handwerksbetrieben, die die Gewerke ausübten.

Im Juni wurde noch der gesamte Eingangsbereich im Pfarrhaus mit neuer Tapete und Farbe versehen. Wir alle freuen uns über unseren schönen "neuen" Gemeinderaum und natürlich auf das nächste Gemeindefest.

Ortskirchenvorstand Audigast



Gottesdienste im Zelt



Am 29. Juni konnten wir zum Dorf- und Kinderfest in Audigast einen sehr schönen Gottesdienst feiern. Der Posaunenchor Zwenkau und der Audigaster Kirchenchor gestalteten ihn mit aus, und er wurde auch von zahlreichen „Gästen“ aus der Umgegend besucht.

Diese Zeltgottesdienste sind schon zu einer kleinen Tradition geworden, haben sie doch einen eigenen Charakter.

Zum Dorffest in Auligk wird am **21. September 2008 um 9.00 Uhr** ebenfalls ein **Gottesdienst im Festzelt** auf dem Sportplatz in Auligk gehalten, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Chortreffen der Ephorie Borna in Grotzsch

Am 29.06.2008 trafen sich (fast) alle Chöre der Ephorie Borna zum diesjährigen Chortreffen in der Frauenkirche Grotzsch. Gegen 13.30 Uhr fanden sich alle Sängerinnen und Sänger in der Kirche zum Proben ein. Um 14.30 Uhr gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken in der Stadtmühle. Danach war bis 16.15 Uhr Zeit, in der Stadt oder im Mühlgarten zu flanieren oder ins Gespräch zu kommen. Abschluß und Höhepunkt war zweifellos der musikalische Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Frauenkirche, welcher von ca. 150 Sängern, einem Bläserquintett und unserer Orgel gestaltet worden ist. Jeder Chor hat sich mit ein bis zwei Stücken eingebracht, drei Choräle bestritten alle Mitwirkenden gemeinsam im Wechsel mit der Gemeinde. Die geistliche Ausführung des Gottesdienstes lag in den Händen von Pfarrer Dr. Illgner, welchem es gelang, gesungenes und gesprochenes Wort zu einer selten schönen Einheit zu verflechten. Alle Beteiligten war es an diesem Tage vergönnt, an einem wunderbaren Gemeinschaftserlebnis teilhaben zu können.

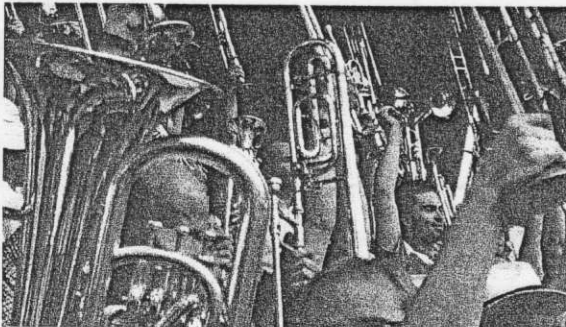
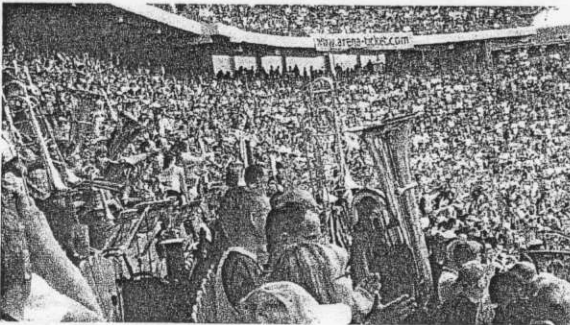
Besonders danken möchte ich der Stadt Grotzsch, der Bäckerei Schützka sowie Bärbel Nitschke, Ursula Köck und Wolfram Schmieder für die praktische Organisation dieses gelungenen Nachmittags.

D. Zimmermann

Kirchgeldzahlung in Gatzen

Am 13. September 2008 besteht die Möglichkeit nach dem Frauendienst im Pfarrhaus Gatzen um 16.30 Uhr das Kirchgeld bei Frau Brumme zu bezahlen.

Abschlussveranstaltung Deutscher Posaumentag in Leipzig am 1. Juni 2008



Die Bilder sprechen für sich....

Eine Gruppe Gemeindemitglieder aus unserem Kirchspiel besuchte den Abschlußgottesdienst der Posaumentage im Zentralstadion Leipzig unter dem Motto: „Ohrenblickmal“

Eine unbeschreibliches Erlebnis für Augen und Ohren eines jeden Besuches, so viele Bläser von allen Seiten - ein Klang zum Lobe Gottes – man konnte mit dem ganzen Körper die Töne fühlen und aufnehmen, so dass manchen „Gänsehaut“ überfiel.

Die freudige optimistische Stimmung des Gottesdienstes wird sicher noch lange in unserem Alltag nachhallen und unser Tun beflügeln.

Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

Frauedienste:

Groitzsch:	Mittwoch, 13. August / 10. September	14:00
Audigast:	Dienstag, 26. August / 24. September	14:00
Michelwitz:	Mittwoch, 6. August / 3. September	14:00
Gatzen:	Mittwoch, 13. August / 10. September	14:00
Auligk	Mittwoch, 27. August / 24. September	14:00

Evangelischer Gemeindenachmittag:

Groitzsch	Mittwoch, 27. August / 24. September	14:00
-----------	--------------------------------------	-------

„Buch der Bücher“ – Bibellesen:

Auligk	mittwochs, ab 1. Oktober wieder	20:00
--------	---------------------------------	-------

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Groitzsch	montags,	17:00
-----------	----------	-------

Gesprächskreise:

Groitzsch	Donnerstag, 4. September	19:00
Gatzen	Termine nach den Sommerferien vereinbaren	
Treff Mittlere Generation:	Freitag, 29. August/ 26. September	20:00

Kirchenkaffee:

Groitzsch,	Donnerstag, 7. August / 4. September	9:00
------------	--------------------------------------	------

Kindergottesdienste / Gottesdienst mit Kindern

Groitzsch:	Sonntag, 3. August, 10:00; 7.+14.+21. September	10:00
Gatzen:	Sonntag, 24. August Familiengottesdienst -	10:00
Auligk:	Sonntag, 28. September -	10:00

Kinder- und Jugendkreise:

Kinderbibelwoche in Groitzsch vom 18.8.-22.8.2008 – 9.00-15.00 Uhr

Abschluß der Kinderbibelwoche und Schulanfängergottesdienst

Sonntag, den 24. August 2008 – 10.00 Uhr in der Kirche Gatzen

Termine für Christenlehre in Groitzsch und Gatzen werden dort bekannt gegeben.

Konfirmanden Gatzen / Groitzsch – werden nach den Ferien bekannt gegeben

Junge Gemeinde Groitzsch montags, nach den Ferien

Junge Gemeinde Gatzen / Turm: freitags, nach den Ferien

Kirchenmusik:

Kinderchor Groitzsch	nach den Schulferien dienstags,	15:30
Kirchenchor Groitzsch	ab 13. August mittwochs,	19:30
Singkreis Groitzsch	Dienstag, 5.8.+ 19.8 / 2.9.+16.9.+30.9.	9:30
Kirchenchor Audigast	Donnerstag, 7.8.+21.8. / 4.9.+18.9.2008	20:00

Freud und Leid in unserem Kirchspiel

Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Gertrud Bauer	aus Groitzsch	102 Jahre
Helene Fischer	aus Groitzsch	97 Jahre
Gertraude Finzel	aus Groitzsch	96 Jahre
Olga Winkler	aus Gatzten	96 Jahre
Ruth Jung	aus Groitzsch	95 Jahre
Johanna Peitzsch	aus Groitzsch	90 Jahre
Adalbert Simoncic	aus Groitzsch	85 Jahre
Kurt Hanke	aus Groitzsch	85 Jahre
Elisabeth Thiele	aus Minkwitz	80 Jahre
Gertraud Treuger	aus Groitzsch	80 Jahre
Reinhilde Wunderlich	aus Obertitz	75 Jahre
Rolf Glück	aus Pödelwitz	75 Jahre
Erna Etzold	aus Auligk	75 Jahre
Gisela Bernstein	aus Groitzsch	75 Jahre
Christa Rabe	aus Groitzsch	75 Jahre
Renate Lepak	aus Groitzsch	75 Jahre

HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Psalm 36, 6

Getauft wurde:

Helene Andrä aus Obertitz

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Johannes 8,12

Mit Gottes Wort bestattet wurden

Herr Edgar Penndorf aus Michelwitz	im Alter von 70 Jahren
Frau Gisela Voigt, geb. Kühnast aus Altengroitzsch	im Alter von 74 Jahren
Frau Anita Fröhlich, geb. Bergmann aus Groitzsch	im Alter von 79 Jahren
Frau Elisabeth Karolius, geb. Gördell aus Groitzsch	im Alter von 92 Jahren

Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.
Röm 14,8

NACHRICHTEN AUS DEM KATHARINA VON BORA-HAUS

Gottesdienste

zu denen auch die Ortsgemeinde eingeladen ist:

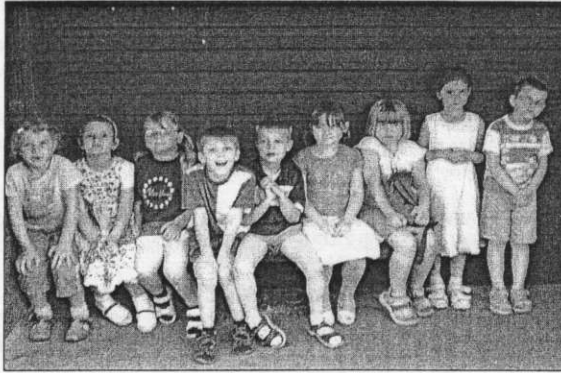
Samstag,	9. August	10:00	Pfr. i.R. Wappler
Sonntag,	31. August	10:00 mit Abendmahl	Pfr. Dr. Ilgner
Samstag,	13. September	10:00	Pfr. Lohmann
Sonntag,	28. September	10:00 mit Abendmahl	Pfr. i.R. Wappler

Stunde der Gemeinschaft jeden Donnerstag um 15:30

Nachrichten aus dem Kirchlichen Kindergarten

Verabschiedung unserer Vorschulkinder

Eine aufregende und ereignisreiche Abschlußwoche ihrer Kindergartenzeit (Besuch in der Großbäckerei, Ausflug zur Wiprechtsburg, Besuch bei der Feuerwehr, Turnen, Schwimmbadbesuch) erlebten bei uns folgende Kinder.



Antonia Stiehler, Antonia Arndt, Thomas Metzsch, Erik John, Melissa Beyer, Marcy Lützner, Emely Beyer, Anne Brand, Evi Lange, Dorothea Becker, Charly Jani, Sara Wachter.
Wir wünschen den Kindern eine gelungenen Start in die Schulzeit und dass sie ihre Kindergartenzeit in guter Erinnerung behalten können.

Auch Marius und Julius Al-Bassam verlassen uns diesen Sommer, da sie in den Süden Deutschlands umziehen werden. Auch diesen beiden gelten zusammen mit ihrer Familie unsere guten Wünsche.

Aus unserem Kindergarten



Unsere Begegnungen mit Senioren aus dem Pflegeheim „Katharina von Bora-Haus“ in den letzten Monaten waren spannend und auch bewegend. Wöchentlich im Wechsel besuchten wir uns gegenseitig. Es wurde zusammen gelacht, erzählt gesungen, gemalt, gespielt und so manches ausprobiert. Wenn „Alt und Jung“ beispielsweise gemeinsam schaukeln... Zum neuen Schuljahr wird sich nun auch das Gymnasium im Rahmen des Ethikunterrichtes mit einbringen, so daß dann ein Drei-Generationen-Projekt entstehen wird. Fragen Sie mal ihre Kinder nach den Begegnungen mit der älteren Generation...

Auftritte mit „unserer“ Vogelhochzeit:

Am 27. Juni wurden wir wieder von der Selbsthilfegruppe für Krebskranke in die Stadtmühle eingeladen und erfreuten die Anwesenden mit dem Programm der Vogelhochzeit. Es ist schön, wenn Kinder spüren, daß mit ihren Gaben und Begabungen andere Menschen beglücken können. Ebenso waren wir zu Gast beim Sommerfest des Pflegeheims am 8. Juli und erfreuten die Heimbewohner.

Eva Frick

Unsere Kinderseite

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

+++++Ab September jeden Sonntag+++++



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Hast du am Sonntag schon was vor? Nein?

Dann bitte deine Eltern doch einfach mal mit dir bei uns reinzuschauen.
Bei uns ist nämlich ab September 2008 jetzt jeden Sonntag im Monat
Kindergottesdienst.

Dreimal treffen wir uns in Grotzsch und einmal im Monat in
Gatzen/Auligk.

Und damit er so richtig schön wird, brauchen wir
DICH und **DEINE FREUNDE**.

Ein Kindergottesdienst ohne Kinder ist doch irgendwie blöd, oder?
Wir hören Geschichten aus der Bibel, beten, singen, malen, basteln, ...

Neugierig? Dann komm doch zum nächsten Kindergottesdienst!
Es grüßt euch Jana Pönisch

Abschlußfahrt der Kurrende

Die letzte Probe unserer Kurrende vor den Sommerferien nutzten wir für einen gemeinsamen Ausflug zu „Elefant, Tiger & Co.“ in der Leipziger Zoo. Gegen 11.40 Uhr starteten wir an der Mittelschule, um gemeinsam zum Pegauer Bahnhof zu fahren. Von dort aus ging es mit dem Zug nach Leipzig. Im Zoo verbrachten wir viele schöne Stunden beim Betrachten der Tiere, auf Spielplätzen oder in Streichelgehegen. Gegen 19.00 Uhr fuhren wir um einige tolle Erlebnisse reicher zurück nach Pegau und anschließend nach Grotzsch.

Mein Dank gilt Frau Kuntzsch und Frau Specht, die mir bei der Betreuung und der Beförderung der Kinder hilfreich zur Seite standen.

D. Zimmermann

Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315

groitzsch@evpfarr.de

Frau Gogolin: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00

Dienstag 15.00-18.00 h

Mittwoch geschlossen

Kanzlei geschlossen bis 9. August 2008

Auligk 65, 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42743 – Fax: 74589

Frau Voigt-Wollschläger: Dienstag 16.00-17.00 h

Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfr. Dr. Ilgner Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590

Fax: 74589

Urlaub: 24.07.-13.08.2008

Gespräche mit den Pfarrern:

Pfr. Lohmann nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 42211

Urlaub vom 18.-28.9.2008

Pfr. Dr. Ilgner nach Vereinbarung in Groitzsch oder Auligk Nr. 65

Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590

Fax: 74589

Ev.-Luth. Kindergarten „Sonnenschein“:

Leiterin: Frau Eva Frick, Südstr. 30 b, Tel. 034296/ 42019

Weitere Mitarbeiter des Kirchspiels:

Christenlehre: Frau Jana Pönisch, erreichbar über Pfarrbüro Groitzsch

Kantor: Herr Dirk Zimmermann Tel: 01788084619

Herr Wolfram Schmieder Tel: 034296 / 42486

Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

Leiter: Herr Voigt, Frederic-Joliot-Curie-Str.3, Tel. 034296/ 4560